

28. Februar, 18 Uhr

Eröffnung mit Klaus Killisch, Christoph Tannert und Pfarrerin Almut Bellmann
Musikalische Gestaltung: Maximilian Schnaus, Maria-Magdalena Wiesmaier

24. März, 19:30 Uhr

Das Bild des Kreuzes ist das Ende aller Bilder
Buchpräsentation PASSION und Gespräch mit Dr. Johann Hinrich Claussen, Kulturbeauftragter der EKD, Klaus Killisch und Pfarrerin Almut Bellmann

29. März, 15 Uhr

Konzert »Weicht, ihr Trauergeister«
European Bachensemble, Ensemble Callinus
Musikalische Leitung: Kim Nguyen

9. April, 20 Uhr

Konzert »Making Love Revolutionary«
UrKi, Enkidu rankX, Klaus Killisch
Soundscapes und Improvisationen mit Synths und Gitarre
Im Anschluss: Finissage mit Brot und Wein

12. April, 9:30 Uhr

Ostersonntagsgottesdienst
mit Enthüllung des Altarbildes

Öffnungszeiten während der Installation
montags bis freitags, 15 bis 18 Uhr



Evangelische Kirchengemeinde Prenzlauer Berg Nord
PAUL-GERHARDT-KIRCHE
Wisbyer Straße 7, 10439 Berlin

Weitere Informationen

www.magnetberg.de/passion
www.ekpn.de

PASSION – ALTARVERHÜLLUNGEN IN DER PAUL-GERHARDT-KIRCHE BERLIN

Zur zehnten Altarverhüllung erscheint das Buch PASSION.



Im Verzicht Neues entdecken – das war die Ausgangsidee für das Projekt *Passion* in der Evangelischen Kirchengemeinde Prenzlauer Berg Nord in Berlin. Seit 2011 wurde in jedem Jahr zur Fastenzeit das Altarbild von Gerard Noack (1910) im Kirchenraum abgedeckt. Sich-Verabschieden von Sichtweisen und Vorstellungen und Sich-Einlassen auf ein künstlerisches Werk ist die Idee hinter *Passion*.

Die gleichnamige Publikation dokumentiert das Langzeitprojekt und zeigt die Arbeiten der zehn teilnehmenden Künstlerinnen und Künstler. Mit Sabine Herrmann, Michael Morgner, Felix Droese, Katharina Grosse, Thomas Florschuetz, Hannah Dougherty, Günther Uecker, Lothar Böhme, Ursula Sax und Klaus Killisch.

24 × 30 cm
144 Seiten
80 Farb- und s/w-Abbildungen
Hardcover mit Schutzumschlag
€ 34.90 (D) / £ 32.50 / \$ 55

DISTANZ Verlag
ISBN 978-3-95476-321-4



Klaus Killischs erste Berührung mit der Kunst waren Science-Fiction-Hefte aus den 50er Jahren. Schon als Kind beflügelten Titelbilder der Reihe »Utopia« seine Fantasie. Es war der Beginn eines tiefergehenden Interesses an der Malerei und ihrer Imaginationskraft. Für Klaus Killisch steht die Kraft und Wirkung von Bildern im Vordergrund, erzeugt durch spannende Kompositionen und Farbfindungen.

Inspiration für seine Werke findet Klaus Killisch in allen Kunstformen, die etwas auszudrücken vermögen, sei es bildende Kunst, Popmusik, Literatur, Mode, Comics und Film. Durch kreative Collage-Techniken verschmelzen in seinen Bildern Materialien, Genres und Realitäten. In seinen großformatigen, farbenprächtigen Werken bilden oft Schallplatten oder Plattencover das zentrale plastische Element. Daneben arbeitet der Künstler viel mit Fotografien, die er in seinen Collagen vergrößert, spiegelt oder verzerrt, ihre Motive neu zusammensetzt und neu kontextualisiert.

Klaus Killischs Werke waren in zahlreichen nationalen und internationalen Einzel- und Gruppenausstellungen zu sehen, unter anderem auf der Biennale in Venedig, dem Sezon Museum of Art in Tokyo, dem Folkwang Museum in Essen, der Neuen Nationalgalerie in Berlin oder dem Kunstmuseum dkw in Cottbus. Seine Bilder befinden sich in öffentlichen und privaten Sammlungen, unter anderem der Berlinischen Galerie, dem Hamburger Bahnhof Berlin, der Stiftung Stadtmuseum Berlin, oder dem Brandenburgischen Landesmuseum für moderne Kunst.

Die Altarbildverhüllung in der Paul-Gerhardt-Kirche ist ein Kunstprojekt der Evangelischen Kirchengemeinde Prenzlauer Berg Nord. Nach Sabine Herrmann, Michael Morgner, Felix Droese, Katharina Grosse, Thomas Florschütz, Hannah Dougherty, Günther Uecker, Lothar Böhme und Ursula Sax verdeckt in diesem Jahr der Maler Klaus Killisch das bauzeitliche Altarbild des auferstandenen Christus der Paul-Gerhardt-Kirche mit einem eigens dafür geschaffenen Werk. Die Installation wird eröffnet am Freitag nach Aschermittwoch. Die Einführungsrede hält der künstlerische Leiter des Künstlerhaus Bethanien Christoph Tannert.

Mit der diesjährigen zehnten Altarbildverhüllung und dem Erscheinen der Publikation PASSION wird die Reihe der Altarbildverhüllungen in der Paul-Gerhardt-Kirche abgeschlossen.



KLAUS KILLISCH

Altarbildverhüllung in der Paul-Gerhardt-Kirche

28. Februar bis 11. April 2020

Eröffnung

28. Februar 2020, 18 Uhr

mit Klaus Killisch und Pfarrerin Almut Bellmann

Einführung: Christoph Tannert

Musikalische Gestaltung: Maximilian Schnaus, Maria-Magdalena Wiesmaier

Improvisationen für Orgel, Cello und Elektronik

Paul-Gerhardt-Kirche

Wisbyer Str. 7, 10439 Berlin-Prenzlauer Berg

Seien Sie herzlich eingeladen in die Paul-Gerhardt-Kirche zur Eröffnung, den Gottesdiensten und Veranstaltungen zur Passionszeit mit der Arbeit GLAUBE.LIEBE.REVOLUTION. des Malers Klaus Killisch als inhaltliche Anregung, großartigem Höhepunkt und Abschluss der Reihe der Altarbildverhüllungen.